

Kreispokal 2009/2010

24.05.2010

TSV Langgöns - FSV Fernwald 0:5

Gießener Allgemeine

25.05.2010 | Gießener Anllgmeine

SWG-Pokal-Finale: Beck schießt FSV zum Sieg

Torjäger erzielt beim 5:0 der Fernwalder über den TSV Lang-Göns vier Treffer

(cso) »Vier Tore schießt man auch nicht alle Tage«, strahlte ein sichtlich zufriedener Daniel Beck. Der Torjäger der Steinbacher zeichnete im SWG-Pokal-Finale für das Gros der Treffer des FSV Fernwald verantwortlich und trug somit erheblich zum 5:0-Sieg der Elf von Trainer Stephan Belter über den TSV Lang-Göns bei. Einen weiteren FSV-Treffer erzielte Volkan Öztürk.

wollte es jetzt wissen. Der nächste FSV-Angriff lief über Ehser, der quer auf Beck legte. Dieser überwandt den chancenlosen Jan Hofmann im TSV-Tor zum 2:0 (36.).



Auch in der zweiten Hälfte konnte Langgöns streckenweise gut mithalten. Belter konstatierte später: »Es war nicht immer ein Dreiklassen-Unterschied zu erkennen.« Erst in der 68. Minute erhöhte Daniel Beck auf 3:0 und schloss wenig später eine gute Kombination über Sven Ehser und Sven Diedrich sogar zum 4:0 ab. Mit einem sehenswerten Schuss in den Winkel (79./5:0) setzte Volkan Öztürk schließlich den Schlusspunkt.

TSV Lang-Göns: Hofmann; Simon (ab 77. Yaman), Frey, Teschner, Aygün, Karaboga (ab 70. Velte), Seel, Althaus (ab 70. Jacobs), Markovic, Schaub, Thasler.

FSV Fernwald: Koc; Gashi, Öztürk, Völk, Beck, Ehser (ab 75. Yildiz), Geist, Diedrich, Helbig, Simmons, Damar (ab 81. Münnich).

Im Stenogramm: Schiedsrichter: Pechthold (Treis/Lumda). - Zuschauer: 350. - Tore: 0:1 (25.) Beck, 0:2 (36.) Beck, 0:3 (68.) Beck, 0:4 (73.) Beck, 0:5 (79.) Öztürk.



25.05.2010 | Gießener Anzeiger

Daniel Beck macht den Unterschied

Vier Treffer des FSV-Torjägers - Lang-Göns immer bemüht

Benni Gössl. Der SWG-Pokal der Senioren geht an den FSV Fernwald. Siegggarant für den Hessenligisten im Endspiellduell mit dem Kreisoberligisten TSV Lang-Göns war Daniel Beck. Mit vier Toren avancierte er zum Schrecken der Lang-Göns-Abwehr, die sich gegen den drei Klassen höheren angesiedelten FSV aber beachtlich schlug. Am Ende siegte Fernwald dennoch standesgemäß mit 5:0 (2:0).

Lang-Göns versteckte sich in den ersten Minuten nicht. Schon in der dritten Minute setzte Adrian Althaus Daniel Simon über rechts in Szene, doch FSV-Keeper Kamber Koc blockte den Ball ab. Fernwald war bemüht die Spielkontrolle zu erlangen, aber der TSV machte dem Hessenligisten das Leben schwer.

Der Favorit deutete seine Überlegenheit immer wieder an, ließ in seinen Aktionen aber den letzten Zug vermissen. Burim Gashi (12.) und Sven Ehser (16.) versuchten es ohne Glück aus der Distanz.

Auf der anderen Seite hätte TSV-Stürmer Tomislav Markovic in der 19. Minute für die überraschende Führung des krassen Außenseiters sorgen können. Er stand alleine vor dem Tor, sein ungenauer Schuss verfehlte aber den FSV-Kasten (19.) Besser machte es auf der Gegenseite Torjäger Daniel Beck. Er setzte eine Flanke von Dominik Völk per Flugkopfball in die Maschen zum 1:0.

Nach dem Führungstreffer drückte Fernwald aufs Tempo und Beck war erneut zur Stelle. Sturmpartner Sven Ehser legte für den Kapitän auf, der aus drei Metern das Leder zum 2:0-Halbzeitstand über die Linie drückte. "Lang-Göns hat taktische clever gespielt, gut gestanden", lobte FSV-Coach Stephan Belter die Ordnung des Gegners.

Markovic hat 1:0 auf dem Fußballfeld zu Beginn der zweiten Hälfte deutete der TSV hier und da seine Torgefährlichkeit an, allerdings ohne Erfolg. Nach dem Lang-Göns die erste Viertelstunde der zweiten Hälfte viel versucht hatte, machte Beck mit seinem dritten Treffer in der 68. Minute alles klar. Eine schöne Kombination über Ehser, Diedrich und - natürlich wieder Beck, führte zum 4:0 (73.).

Zehn Minuten vor Schluss sorgte Volkan Öztürk mit seinem Tor für den 5:0-Endstand gegen wacker kämpfende Lang-Göns, die keineswegs enttäuschten. "Den Ehrentreffer hätten sie verdient, aber wir haben unsere Pflichtaufgabe gut gelöst", freute sich der scheidende FSV-Trainer Belter über den Pokalgewinn.

Im Stenogramm

TSV Lang-Göns: Hofmann; Simon (77. Weber), Velte, Teschner, Aygün, Karaboga (70. Jansen), Seel, Althaus (70. Velten), Markovic, Schaub, Thasler.

FSV Fernwald: Koc; Gashi, Öztürk, Völk, Beck, Ehser (75. Yildiz), Geist, Diedrich, Helbig, Simmons, Damar (83. Münnich).

Tore: 1:0 (25.), 2:0 (36.), 3:0 (68.), 4:0 (73.) alle Daniel Beck, 5:0 (80.) Volkan Öztürk.

04.05.2010

FSG Grünberg/ Lehnheim/ Stangenrod - FSV 1926

Fernwald 0:5

Gießener Allgemeine

05.05.2010 | Gießener Allgemeine

FSV Fernwald zieht in das Finale ein

Hessenligist siegt mit 5:0 beim B-Ligavertreter FSG Grünberg/ Lehnheim/ Stangenrod – Diedrich trifft doppelt

(paw) Der FSV Fernwald hat sich im Halbfinale des SWG-Kreis Pokals in Lehnheim mit 5:0 (1:0) bei der Überraschungsmannschaft aus der Kreisliga B Gießen, die FSG Grünberg/ Lehnheim/Stangenrod, durchgesetzt. Der Hessenligist trifft nun im Endspiel am 24. Mai auf den Sieger der heutigen Partie TSV Lang-Göns gegen 1. SC Sachsenhausen. Vor knapp 200 Zuschauern hielt die FSG lange gut gegen den Favoriten mit, musste sich jedoch in der zweiten Hälfte geschlagen geben.



Von Beginn an waren die Rollen klar verteilt: Der FSV, der nahezu in Bestbesetzung angetreten war - nur Daniel Beck fehlte -, agierte äußerst druckvoll. Die Gastgeber hingegen waren um Torverhinderung bemüht und wollten durch aggressive Zweikampfführung dem Favoriten den Schneid abkaufen. Dies gelang dem B-Ligisten eine halbe Stunde hervorragend, ehe Kevin Buycks mit einem Schuss aus 16 Metern ins lange Toreck die FSV-Führung markierte (30.). Die FSG wurde in der Folge nicht nervös und tat den Gästen nicht den Gefallen, ihren Defensivverbund zu öffnen. Dennoch kam die Überraschungsmannschaft zu einer ausgezeichneten Ausgleichs-Möglichkeit. Sascha Stephan hatte FSV-Schlussmann Kamber Koc bereits umkurvt, ehe sein Torschuss noch auf der Linie geklärt wurde (36.).



Nach dem Seitenwechsel blieb der FSV der offensiven Spielanlage treu und kam so zu weiteren guten Gelegenheiten. Im Anschluss an einen Eckstoß brachte Kahraman Damar das Spielgerät mit einem Kopfball im FSG-Gehäuse unter (55.). Dieser Gegentreffer ließ die Gastgeber den Glauben an die eigene Stärke verlieren, und der Favorit kam so zu weiteren Toren. Zehn Minuten nach dem 2:0 legte Sven Diedrich nach (65.). Direkt im Anschluss ergab sich für die FSG die Chance, zurück in die Partie zu finden, doch Jonas Kowalsky gelang es nicht, den Ball per Kopf ins FSV-Tor zu befördern (67.). Per Doppelschlag stellte der Hessenligist den Endstand her: Zunächst netzte Sven Ehser ein (72.), ehe Diedrich mit einer Direktabnahme aus 16 Metern zum 5:0 traf (73.). Unter dem Strich steht somit ein souveräner Pokalerfolg des Favoriten, der mit diesem 5:0 verdient ins Finale einzieht. Auf der anderen Seite schlug sich auch der B-Ligist tapfer und hätte sich durch seinen couragierten Auftritt durchaus den »Ehrentreffer« verdient.

Gießener Anzeiger

05.05.2010 | Gießener Anzeiger

FSV Fernwald steht im SWG-Pokalfinale

(vf) Der FSV Fernwald zog durch einen 5:0-Auswärtssieg bei der FSG Lehnheim/Stangenrod/Grünberg erwartungsgemäß ins Endspiel des SWG-Pokals ein. [...] Die in Bestbesetzung angetretenen Gäste spielten sich im ersten Durchgang keine Chance heraus. Der Führungstreffer fiel aus 20 Metern durch Kevin Buycks (30.). Nachdem Sascha Stephan (36.) den FSV-Schlussmann ausspielte, konnte ein Verteidiger gerade noch auf der Linie den Ausgleich verhindern. Innerhalb von gut 20 Minuten machte der Hessenligist dann ernst. Karahman Damar (55.), Sven Diedrich in Minute 65, sowie mit einem Prachtschuss ins Tordreieck (73.), sowie Sven Ehser (72.) ließen das Ergebnis standesgemäß ausfallen. Dennoch verkaufte der B-Liga-Tabellenführer seine Haut teuer. [...]

13.04.2010

FC Großen-Buseck - FSV 1926 2:3



14.04.2010 | Gießener Anzeiger

Buseck ärgert Fernwald

Der FC Großen-Buseck hatte den FSV Fernwald nahe an der Niederlage, ehe der FSV sich noch mit 3:2 durchsetzte.

SWG-Kreispokal, Viertelfinale - FC Großen-Buseck - FSV Fernwald 2:3 (2:0): Am Rande der Verlängerung hatten die Gastgeber den Hessenligisten. Vor allem in der ersten Halbzeit war der Klassenunterschied kaum zu merken. Der FC spielte ganz stark auf und ließ Fernwald nur zu einer Chance kommen, die der FSV aber in der 20. Minute vergab. Auf der Gegenseite machte es der Außenseiter besser. Einen Freistoß von Thomas Diehl verwertete Gregor Kolodziej zur verdienten Führung der Busecker (25.). Nur fünf Minuten später legte die Heimelf sogar nach. Kevin Kieswetter setzte einen Flachschiß zum 2:0 in die gegnerischen Maschen. Mit der Führung ging Buseck in die Kabine und auch die erste Möglichkeit in Hälfte zwei gehörte den Hausherrn. Wolf bediente Kieswetter, der alleine auf FSV-Keeper Kamber Koc zulief, seinem Schuss fehlte aber die Präzision. Fernwald wachte nach gut einer Stunde auf. Daniel Beck markierte mit einem Volleyschiß aus 18 Metern den 1:2-Anschlusstreffer (61.). Beck drehte jetzt auf und ließ FC-Torwart Konheiser beim 2:2 (65.) keine Abwehrchance. Die Elf von Stephan Belter drückte aufs Tempo, in der Schlussphase ging es hin und her. Nach einem FC-Konter setzte Beck einen Schuss im direkten Gegenzug an die Latte (81.). In der Nachspielzeit hatte Malte Loos den Siegtreffer für die Gastgeber auf dem Fuß (93.), doch er vergab. Besser machte es Dominik Völk, der eine flache Hereingabe zum 3:2-Sieg für den Favoriten verwertete.

GießenerAllgemeine

14.04.2010 | Gießener Allgemeine

FC Großen-Buseck - FSV Fernwald 2:3 (2:0)

(gae) Als sich alle schon auf die Verlängerung eingestellt hatten, schlug der Fernwälder Dominik Völk in der 94. Minute zum 3:2 zu und bescherte dem Hessenligisten den glücklichen Einzug ins Halbfinale. Der in der ersten Halbzeit dominierende FC lag durch Treffer von Gregor Kolodziej (Kopfball) und Kevin Kieswetter (16-m-Schiß) verdient mit 2:0 in Front, ehe der komplett angetretene FSV nach zwei Toren von Goalgetter Daniel Beck (61., 65.) egalisierte. In der 93. Minute hätte FC-Akteur Malte Loos die Partie entscheiden können, doch Kamber Koc rettete in letzter Sekunde. Und dann trat Dominik Völk in Erscheinung...

14.10.2009

TV Hausen - FSV 1926 1:7

Gießener Allgemeine

15.10.2009 | Gießener Allgemeine

FSV Fernwald überlegen

(nob) Im Achtelfinale des SWG-Pokals setzte sich gestern Abend wie erwartet der Fußball-Hessenligist FSV Fernwald durch. Beim Tabellendritten der Kreisliga B TV Hausen gewann die Mannschaft von Trainer Stephan Belter mit 7:1 (3:0) und steht damit im Viertelfinale. Die Fernwälder mussten auf mehrere Akteure verzichten, sodass Torhüter Kamber Koc als Feldspieler auflief. Trotzdem dominierte der Hessenligist nach einem ausgeglichenen Beginn die Partie. Vor 150 Zuschauern eröffnete Sven Diedrich in der 14. Minute den Torreigen. Serhat Yildiz (37.) und Advan Cakiqi (39.) erhöhten vor der Pause auf 3:0, Hausens Tormann Jens Schardt vereitelte noch weitere Chancen. In der zweiten Halbzeit kam der Gastgeber, der trotz der hohen Niederlage eine tolle Partie zeigte, mit dem ersten Torschuss zum 1:4-Anschlusstreffer durch Julien Fedak (49.), vorher hatte Daniel Damm für den FSV getroffen (48.). Diedrich (56.), Kai Helbig (76.) und Daniel Beck (79.) rückten die Verhältnisse aber wieder zurecht und erzielten die Treffer zum 7:1.

Gießener Anzeiger

15.10.2009 | Gießener Anzeiger

SWG-Pokal: TV Hausen verkauft sich prima

rd). B-Ligist TV Hausen durfte gestern Abend nach der Achtelfinale-Partie im SWG-Kreispokal zufrieden sein. Gegen den Hessenligisten und turmhohen Favoriten FSV Fernwald hielt die Elf von Timo Magel prima mit, unterlag am Ende zwar mit 1:7 (0:3), was angesichts des fünf Klassen Unterschieds aber ebenso in Ordnung war wie die Tatsache, dass 150 Zuschauer für eine gute Kulisse sorgten.

Der FSV Fernwald bestimmte selbstverständlich mit klugem Kurzpassspiel klar die erste Halbzeit, aber die TVH-Abwehr stand diszipliniert und konsequent. Zudem vereitelte der gute Torhüter Jens Schardt einige FSV-Chancen. Bei den Treffern von Sven Diedrich (Freistoß, 14.) sowie Serhat Yildiz (37.) und Akvan Cakiqi (39.) war er aber machtlos.

Nach der Pause spielte Hausen offener mit: Dem 0:4 von Daniel Damm (48.) folgte prompt das 1:4 ("unser erster Torschuss") durch Julien Fedak (49.). In der Folge durfte auch FSV-Torhüter Nummer zwei, René Gübler, sich bei einigen Schüssen insbesondere von Timo Magel auszeichnen, doch es trafen wieder nur die Gäste: Diedrich (Freistoß, 56.), Kai Helbig (76.) und Daniel Beck (79.) sorgten für standesgemäße Zahlen.

08.09.2009

SG Obbornhofen/Bellersheim - FSV

Kreispokal 2009/2010: 1. Hauptrunde

09.09.2009 | jg

Kreispokal: Souverän in die nächste Runde

Nachdem sich der FSV jüngst mit einem 18:0-Erfolg gegen den FC Grünigen die Qualifikation zum Pokalwettbewerb des Sportkreises Gießen 2009/2010 gesichert hat, ging es am Dienstag in der ersten Runde zur SG Obbornhofen/ Bellersheim. Unser Gegner in der ersten Hauptrunde belegt aktuell den dritten Rang in der Gruppenliga Gießen/Marburg (ehemals Bezirksoberrliga), musste in den letzten beiden Begegnungen aber zwei Niederlagen hinnehmen. Trotzdem hat die SG nur zwei Punkte Rückstand auf den Führenden, sie gehört also zu den Spitzenmannschaften ihrer Klasse. Der FSV 1926 ließ trotzdem nichts anbrennen und fertigte den Gegner souverän mit 5:0 (2:0) ab. Die Gastgeber konnten lediglich in der ersten Halbzeit mithalten, die Tore erzielten Domenico di Rosa (25., 85.), Kahraman Damar (42., 80.) und Volkan Öztürk (50.). Damit zieht unser Verein in die zweite Pokalrunde ein und hat nach zwei Begegnungen ein sagenhaftes Torverhältnis von 23:0. Alle Ergebnisse der aktuellen Runde [finden Sie hier](#), mehr Infos zum FSV im Kreispokal [gibt es hier](#).

26.08.2009

FC Grüningen - FSV 0:18

Kreispokal 2009/2010: Qualifikation

27.08.2009 | Gießener Anzeiger

Favoriten lassen im SWG-Pokal nichts anbrennen

FSV schießt mit 18:0-Erfolg den Vogel ab - Derby in Grünberg sahen über 250 Anhänger

GIESSEN (ax). FC Grüningen - FSV Fernwald 0:18 (0:7): Offenbar keine BlöÙe wollte sich Niko Semlitsch als Trainer des FSV geben und ließ fast komplett seine erste Mannschaft beim B-Ligisten auflaufen. 100 Zuschauer wollten den Hessenligisten sehen und bekamen Tore satt zu sehen. Advan Cakiqi (4), Dominik Völk (4), Williams Bellof (3), Sven Diedrich (3), Burim Gashi (2), Damar Kahraman und ein Eigentor machten den Torreigen komplett. Trotz der herben Klatsche behielt der Pressesprecher des FC seinen Humor und verwies darauf, dass "wir die größeren Spielanteile hatten."